

Produktname: ATP2C1 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM80809**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,ELISA
Reaktivität	Mensch, Affe
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS mit 0,03 % Natriumazid.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht 100kDa

Antigen-Informationen

Genname	ATP2C1
Alternative Namen	HHD; BCPM; PMR1; SPCA1
Gen-ID	27032.0
SwissProt ID	P98194
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment von ATP2C1, exprimiert in E. coli.

Hintergrund

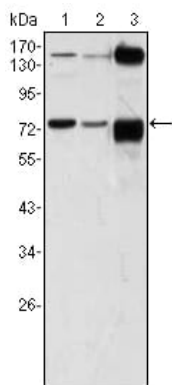
ATP2C1, auch bekannt als PMR1, gehört zur Familie der P-Typ-Kationentransport-ATPasen. Dieses magnesiumabhängige Enzym katalysiert die Hydrolyse von ATP, gekoppelt an den Transport von Calcium. Das humane Homolog, ATP2C1 (bei Ratten

auch als SPLA bezeichnet), reguliert ebenfalls den Calciumtransport im Golgi-Apparat und ist mit anderen Mitgliedern der P-Typ-ATPasen-Familie verwandt, wie der sarkoplasmatischen (endoplasmatischen) Calcium-ATPase (SERCA) und der Plasmamembran-Calcium-ATPase (PCMA). ATP2C1 ist ein Transmembranprotein, das in zwei Spleißvarianten vorkommt, die sich in 20 Aminosäuren unterscheiden. Defekte in ATP2C1 verursachen die Hailey-Hailey-Krankheit, eine autosomal-dominante Erkrankung, die durch Blasen und Erosionen der Haut gekennzeichnet ist. Diese Ergebnisse liefern weitere Hinweise darauf, dass PMR1 eine Schlüsselrolle bei der Aufrechterhaltung der Integrität der Epidermis durch die Kontrolle der intrazellulären Calcium-Signalübertragung spielt.

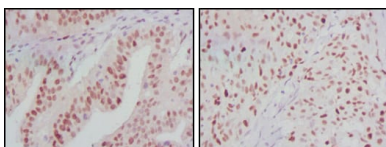
Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse mit ATP2C1 Maus-mAb gegen A431 (1), HeLa (2) und HEK293 (3) Zelllysate.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Eierstockkrebsgewebe (links) und Brustkrebsgewebe (rechts) unter Verwendung des Maus-mAb ATP2C1 mit DAB-Färbung.